LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

16. Wahlperiode

19.05.2017

Antwort

der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 5841 vom 7. April 2017

des Abgeordneten Frank Herrmann PIRATEN
Drucksache 16/14817

Stand und Ausbau von OpenData durch Open.NRW

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Ein Transparenzgesetz mit einheitlichen und verpflichtenden Regelungen für alle Kommunen fehlt bislang in Nordrhein-Westfalen, daher muss das von der Landesregierung gestartete OpenData-Portal auf Freiwilligkeit der Kommunen setzen. Dies erschwert die flächendeckende Einführung von OpenData und reduziert das Potenzial, dass OpenData für die digitale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen haben kann.

Zudem ist das Projekt und die Personalstellen der Open.NRW-Geschäftsstelle bislang befristet und ein Projektende ist in Sicht. Es stellt sich daher die Frage, ob das Ziel der flächendeckenden Einführung von OpenData in NRW erreicht wird.

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 5841 mit Schreiben vom 19. Mai 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin sowie allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Grundlage der Aktivitäten zur Veröffentlichung offener Daten ist die von der Landesregierung im Mai 2014 verabschiedete Open.NRW Strategie. Die Strategie legt mit ihren Eckpunkten "Open Data, Partizipation und Zusammenarbeit" die Grundlage für die Umsetzung von Open Government in NRW in der Landesverwaltung und strebt darüber hinaus die intensive Kooperation mit den nordrhein-westfälischen Kommunen an. Der Zeitplan der Open.NRW Strategie geht davon aus, dass die Implementierungsphase bis 2018 abgeschlossen sein wird. Die Zwischenbilanz im Frühjahr 2017 ist sehr positiv und ermutigend (s. Bericht an den Innenausschuss vom 06.02.2017, Vorlage 16/4742). Gleichwohl ist in der Gesamtschau für

Datum des Originals: 19.05.2017/Ausgegeben: 24.05.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

die Umsetzung von Open Government ein Kulturwandel notwendig, der eine langfristige und kontinuierliche Arbeit erfordert.

Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen ist der Open Government Pakt für NRW. Der Pakt sieht explizit eine Strategie der unterschiedlichen Geschwindigkeiten vor, die mit der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie im Sinne des Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz im Einklang steht.

Zudem kann der Fortschritt der Open Data Aktivitäten - anders als die Kleine Anfrage offenbar vermutet - nicht allein an der Anzahl der veröffentlichten "Datensätze" gemessen werden. Aufgabe des Open.NRW Portals ist die zentrale Veröffentlichung von Daten mittels beschreibender Informationen zu diesen Daten (sog. Metadaten). Es ist dabei den bereitstellenden Behörden selbst überlassen, welche Mengen an Daten bzw. Datensätzen mittels eines beschreibenden Metadatensatzes veröffentlicht werden. Im Ergebnis können sehr unterschiedliche Datenmengen in einzelnen Metadatensätzen enthalten sein, sodass ein numerischer Vergleich nur begrenzt aussagekräftig ist.

1. Welche Datensätze sind bereits flächendeckend von allen Kommunen in das OpenData-Portal eingestellt worden? (bitte nach Anzahl und Sachgebiet aufschlüsseln)

Zum aktuellen Zeitpunkt werden die digitalen Geobasisdaten der Kommunen (Katasterbehörden bei den 53 Kreisen und kreisfreien Städten) zentral von der Landesvermessung bereitgestellt. In diesem Sachgebiet ist somit bereits eine flächendeckende Verfügbarkeit der Daten sichergestellt. Darüber hinaus gibt Tabelle 1 einen Überblick über die bereitgestellten Daten der Kommunen, die bereits an das Open.NRW Portal angeschlossen sind. Mehrfachnennungen können in der vorliegenden Auswertung jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 1: Daten der kommunalen Bereitsteller nach Sachgebiet

Sachgebiet	Anzahl der Metadatensätze
Öffentliche Verwaltung, Haushalt und Steuern	223
Bevölkerung	400
Bildung und Wissenschaft	76
Geographie, Geologie und Geobasisdaten	201
Gesetze und Justiz	9
Gesundheit	24
Infrastruktur, Bauen und Wohnen	145
Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus	112
Politik und Wahlen	145
Transport und Verkehr	171
Umwelt und Klima	66
Wirtschaft und Arbeit	54
Soziales	51
Verbraucherschutz	2

2. Welche Kommunen haben bislang noch keine Daten in das Open Data-Portal eingestellt?

Grundlagen für die Kooperation des Landes mit den Kommunen sind in erster Linie die Open.NRW-Strategie und der Open Government Pakt. Die Landesregierung setzt dabei unter Beachtung der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie auf eine partnerschaftliche Umsetzung von Open Government mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Auf dieser Grundlage sind zurzeit folgende Kommunen an das Open.NRW-Portal angeschlossen:

Tabelle 2: Übersicht der kommunalen Datenbereitsteller im Open.NRW Portal

	Kommune	Portal
Stadt	Aachen	http://daten.aachen.de/
Stadt	Bad Münstereifel	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Bedburg	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Kreisstadt	Bergheim	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Bonn	https://opendata.bonn.de/
Stadt	Bottrop	https://www.offenesdatenportal.de
Stadt	Brühl	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Elsdorf	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Kreis	Euskirchen	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Heimbach	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Gemeinde	Hürtgenwald	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Jülich	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Gemeinde	Kall	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Kerpen	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Kreis	Kleve	https://www.offenesdatenportal.de
Stadt	Kleve	https://www.offenesdatenportal.de
Stadt	Köln	https://www.offenedaten-koeln.de/
Stadt	Krefeld	https://www.offenesdatenportal.de
Gemeinde	Kreuzau	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Gemeinde	Langerwehe	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Linnich	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Meerbusch	https://opendata.meerbusch.de/
Gemeinde	Merzenich	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt	Moers	https://www.offenesdatenportal.de
Gemeinde	Roetgen	http://daten.aachen.de/
Stadt	Stolberg	http://daten.aachen.de/
Gemeinde	Titz	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Gemeinde	Vettweiß	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Kreis	Viersen	https://www.offenesdatenportal.de
Gemeinde	Wachtendonk	https://www.offenesdatenportal.de
Kreis	Wesel	https://www.offenesdatenportal.de

Stadt W	'esel	https://www.offenesdatenportal.de
Stadt W	'esseling	http://offenedaten.kdvz-frechen.de
Stadt W	'uppertal	https://www.offenedaten-wuppertal.de/

3. Wie viele Datensätze wurden bislang von den Landesministerien veröffentlicht?

Der Großteil der bisher veröffentlichten Daten der Landesverwaltung wird im Open.NRW-Portal über die Landesdatenbank NRW bereitgestellt. Die Landesdatenbank NRW bietet themenübergreifende, tief gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik Nordrhein-Westfalens. Zusätzlich werden Daten aus Fachverfahren gewonnen und kontinuierlich veröffentlicht. Das Datenangebot wird seitens der Landesdatenbank NRW und seitens der Landesministerien kontinuierlich erweitert. Derzeit sind folgende Datensätze über das Open.NRW-Portal verfügbar:

Tabelle 3: Anzahl der Metadatenbeschreibungen der Landesministerien

Ressort	Anzahl der Metadatensätze
Alle Ressorts der Landesregierung (via Landesdatenbank)	641
Zusätzliche Veröffentlichungen durch	
Ministerium für Schule und Weiterbildung	3
Finanzministerium	2
Ministerium für Inneres und Kommunales	42
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	18
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	27
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	95
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	8
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	1
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation , Pflege und Alter	14

4. Mit welchen konkreten Maßnahmen möchte die Landesregierung bis zum Ende des Open.NRW-Projektes sicherstellen, dass alle Kommunen sich an dem Aufbau des Open Data-Portal beteiligen?

Auf Basis des Open Government Pakts für NRW wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kommunen fortgeführt und vertieft.

Die Partner des Open Government Pakts haben vereinbart, dass das Land NRW alle offenen Verwaltungsdaten aus NRW auf dem Open.NRW-Portal bündelt. Die nordrhein-westfälischen Kommunen unterstützen dieses Vorhaben mit eigenen Open Data-Portalen. In diesem

Zusammenhang werden kommunale Datenportale sukzessive an das Open.NRW-Portal angebunden.

Diese Entwicklung soll darüber hinaus durch die Förderinitiative "Kommunales Open Government in NRW" unterstützt werden. Hierfür stehen im Jahr 2017 insgesamt 500.000 Euro zur Verfügung, die auch für den Bereich Open Data genutzt werden können. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Projektanträge von Kommunen finden, die im Rahmen der Förderinitiative erstmals Projekte im Bereich Open Government entwickeln.

5. Welche Veranstaltungen, Expertenrunden und Termine hat die Open.NRW Geschäftsstelle zur Förderung und Verbreitung von Open Government seit ihrer Einrichtung durchgeführt?

Im Folgenden werden lediglich solche öffentliche Termine aufgelistet, welche die Open.NRW Geschäftsstelle federführend organisiert und geplant hat. Die zahlreichen öffentlichen Termine, an denen die Open.NRW Geschäftsstelle teilgenommen hat, sind nicht berücksichtigt.

Tabelle 4: Öffentliche Veranstaltungen der Open.NRW Geschäftsstelle

Datum	Veranstaltung
24. Juni 2014	Dialogwerkstatt zu Open.NRW
16. März 2015	Dialogwerkstatt zur der Freischaltung des Open.NRW Portals
1. Februar 2016	01. OK Roundtable
27. Februar 2016	Hackathon "Hack für deine Bildung"
31. Mai 2016	02. OK Roundtable
3. September 2016	Hackathon "UpDATA your life!"
26. Oktober 2016	Open.NRW Kongress
12. Dezember 2016	03. OK Roundtable
3. Februar 2017	Expertenhearing zur "Zukunft des Open Government"
7. Februar 2017	Expertenhearing zur "Zukunft des Open Government"